

Fach	Musikwissenschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Justus-Liebig-Universität Gießen
Datum der Akkreditierung	21.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Fakultät/Fachbereich	Sozial- und Kulturwissenschaften
Kontakt	Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen Tel. 0641 / 99 16 223 zsb@uni-giessen.de http://www.uni-giessen.de/cms/studium/beratung/zsb
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Gegenstand des Studiums ist die Musik der Vergangenheit und Gegenwart in ihrer strukturellen Beschaffenheit und in ihrer Praxis, Rezeption und gesellschaftlichen Funktion. Den Schwerpunkt des Studiums bildet die Systematische Musikwissenschaft mit den Teildisziplinen Musikpsychologie und -soziologie, Musikästhetik und -theorie sowie den Bereichen Akustik, Instrumentenkunde, Computer- und elektronische Musik sowie Musik interdisziplinär. Daneben ist die Historische Musikwissenschaft Bestandteil des Curriculums. Die Bereiche Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaftliche Methoden (historische und sozialwissenschaftlich empirische) sollen das notwendige musikwissenschaftliche Fundament gewährleisten. Von zentralem Interesse im gesamten Studium ist die Beschäftigung mit der Musik der Gegenwart, insbesondere in den Bereichen Jugendkulturen, populäre Musik und Medien. Ein Seminar mit Exkursion soll den Studierenden mögliche Berufsfelder näherbringen.</p> <p>Die Absolventen sollen in unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen tätig werden können, z. B. im Kultursektor, der Kommunikations- und Medienbranche oder der außerschulischen Weiterbildung, aber auch in bestimmten Bereichen der Wirtschaft und des Handels, z.B. in kulturellen Abteilungen von Konzernen.</p> <p>Der Studiengang umfasst 6 Semester Regelstudienzeit. Neben dem Hauptfach Musikwissenschaft werden zwei Referenzfächer frei aus dem Angebot kooperierender Fachbereiche und Institute gewählt (u.a. Anglistik, Germanistik, Romanistik, Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Erziehungswissenschaft, Biologie, Medizin, Physik, Geografie, Geschichte, Politik, Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft). Im Rahmen von Kooperationen mit ausländischen Hochschulen besteht die Möglichkeit eines Studienaufenthalts im Ausland.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine gleichgestellte</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Hochschulzugangsberechtigung. Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis von zwei Fremdsprachen, der für die zweite Sprache bis zum Ende des zweiten Semesters nachgeholt werden kann. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Die Studienberatung wird von den Modulbeauftragten und ihren Mitarbeitern durchgeführt, die zugleich als Mentoren für die gesamte Zeit des Studiums zur Verfügung stehen und sowohl feste als auch freie Beratungstermine anbieten. Es finden Hochschulinformationstage für Studieninteressierte und eine Einführungswoche für die Studienanfänger statt.

Die Gutachtergruppe hebt die Profilbildung des Studiengangs mit dem Schwerpunkt in Systematischer Musikwissenschaft als ein Desiderat in der deutschen Universitätslandschaft und Alleinstellungsmerkmal hervor.

Das Lehrangebot wird als vielfältig eingestuft. Eine curriculare Folge der Betonung der Systematischen Musikwissenschaft ist der geringe Anteil an historischer Musikwissenschaft, was für die Eindeutigkeit der angestrebten Qualifikation spricht. Die Module zeichnen sich durch ihre starke Interdisziplinarität und die Vermittlung von grundlegenden Forschungsmethoden, die für die Systematische Musikwissenschaft wichtig sind, aus.

Die Gutachter heben die Betreuungssituation der Studierenden in den bisherigen Studiengängen des Fachbereichs und die persönliche und produktive Atmosphäre zwischen Studierenden und Lehrenden als gut hervor.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Birgit Jank (Universität Potsdam, Institut für Musik und Musikpädagogik)

Prof. Dr. Andreas C. Lehmann (Hochschule für Musik Würzburg, Systematische Musikwissenschaft)

Prof. Dr. Gundel Mattenkloft (Universität der Künste Berlin, Fakultät Bildende Kunst)

Annika Lindemann M.A. (Oxford University Press; Vertreterin der Berufspraxis)

Melanie Schönbrunn (Universität Bielefeld; Studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

30901